

Presseinformation

13. Dezember 2002

Biotechnologiezentrum in Krems

1.250.500 Euro Regionalförderung beschlossen

Die NÖ Landesregierung bewilligte kürzlich für das EURO FIT-Projekt „Biotechnologiezentrum Krems“ einen Zuschuss aus der Regionalförderung in der Höhe von 1.250.500 Euro. Mit dem Bau des Biotechnologiezentrums (BTZ) soll die Region Krems im Bereich Biotechnologie zu einem Wissenspool innerhalb Niederösterreichs werden. Projektträger ist die Gesellschaft Biotechnologiezentrum Krems, deren Gesellschafter zu 70 Prozent die Eco Plus, zu 25 Prozent die Stadt Krems und zu 5 Prozent der Verein Bio Med Area Krems ist.

Der Bau des Biotechnologiezentrums Krems erfolgt auf einer rund 3.300 Quadratmeter großen Fläche und soll im Frühjahr 2003 fertiggestellt werden. Es wird ein zweigeschossiges Gebäude mit 800 Quadratmeter Grundfläche nach modernsten Anforderungen errichtet. Das Haus wird mit einer qualitativ hochwertigen Haustechnik sowie mit einer Technikzentrale am Dach ausgestattet. Die Errichtungskosten betragen rund fünf Millionen Euro. Die Gestaltung des Gebäudes erfolgt durch das Architekturbüro Dipl.Ing. Holzbauer. Das Bauwerk wird in den nächsten drei Jahren an den Fachhochschullehrgang für medizinische und pharmazeutische Biotechnologie vermietet, um den Studenten die modernsten Technologien zur Verfügung stellen zu können. In einer zweiten Phase sollen sich Unternehmen und Forschungsinstitutionen ansiedeln.

Die Errichtung des Biotechnologiezentrums (BTZ) ist nach dem Regionalen Innovationszentrum (RIZ) Krems ein weiterer Schritt zur Schaffung eines Technologiepools für Biomedizintechnik in Krems. In der Stadt Krems sind Forschung, Lehre und Wirtschaft im Bereich Biotechnologie auf engstem Raum vereint.